



Merkblatt zur fächerübergreifenden Kompetenzprüfung (FüK)

Allgemeines

- Die Kompetenzprüfung findet parallel zu den mündlichen Prüfungen in Klasse 10 in Teams von drei bis fünf Schülerinnen und Schüler statt.
- Jedes Thema umfasst Teilbereiche aus mindestens zwei Fächern oder Fächerverbänden, die sich inhaltlich sinnvoll ergänzen.
- Als Grundlage für die Prüfung soll eine Dokumentation erstellt werden. Diese Dokumentation muss in dreifacher Ausfertigung am _____ abgegeben werden.
- Die Prüfung dauert je Schüler bzw. Schülerin 15 Minuten und besteht je zur Hälfte aus einer Präsentation und einem anschließenden Prüfungsgespräch.

Hinweise zum Ablauf

- Verschiedene Themenvorschläge werden ab _____ am Infobrett ausgehängt.
- Weitere eigene Themen sind möglich, müssen aber rechtzeitig vor der Abgabe des Anmeldeformulars, also vor dem _____ mit zwei Fachlehrern abgesprochen werden. Bitte rechtzeitig einen Beratungstermin mit den Lehrern vereinbaren.
- Die Gruppenbildung ist auch klassenübergreifend möglich.
- Jeder Schüler bzw. jede Schülerin muss ein Anmeldeformular ausfüllen und bis spätestens _____ beim Klassenlehrer abgeben.
- **ACHTUNG!** Bei der Themenwahl das Wahlpflichtfach und bei Religion die Konfession beachten. Jeder Schüler bzw. jede Schülerin der Gruppe muss alle Fächer belegen.
- Die Themen werden von einem Lehrerteam der jeweiligen Fächer genehmigt. Die Schulleitung weist die Themen und Gruppen dem Prüfungsteam bis nach den Herbstferien zu. Danach kann das Thema nicht mehr geändert werden.

Beratungstermine

- Die Beratungstermine müssen von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden. An allen drei Beratungsterminen werden über festgelegte Punkte gesprochen.
- Der erste Beratungstermin findet am _____ statt.
 - Kennenlernen der Gruppe und des Lehrerteams
 - Gliederung des Themas → die Gliederung muss dem Lehrerteam abgegeben werden
 - Besprechung und Verteilung der Unterthemen
 - Hilfen bei der Suche nach geeigneten Quellen

- Der zweite Beratungstermin findet am _____ statt.
 - Einzelne Unterthemen müssen ausformuliert vorgelegt werden, sodass eine sinnvolle Beratung seitens des Lehrerteams stattfinden kann.
 - Quellen bzw. Materialien müssen mitgebracht werden.
- Der dritte Beratungstermin findet am _____ statt.
 - Weitere Unterthemen müssen ausformuliert vorgelegt werden, sodass eine sinnvolle Beratung seitens des Lehrerteams stattfinden kann.
 - Die Präsentation wird vorbereitet.
 - Der Einsatz von verschiedenen Medien wird besprochen.

Dokumentation

Die Dokumentation ist Grundlage der Präsentation und Grundlage des mündlichen Teils der Kompetenzprüfung. Die Lehrer bereiten sich mit ihrer Hilfe auf den mündlichen Prüfungsteil vor. Gute Dokumentationen sind so von Vorteil für die Gruppe in der Kompetenzprüfung.

Die Dokumentation muss Folgendes enthalten:

- Deckblatt mit Thema, Fächern, Namen der Schülerinnen und Schüler, Namen der beratenden Lehrer
- Inhaltsverzeichnis
- Teilbereiche mit genauer Kennzeichnung, wer was vorträgt
- Auflistung aller verwendeten Quellen und Bildnachweise
- Erklärung der selbständigen Erarbeitung

Kriterien einer guten Dokumentation

- Die Dokumentation sollte gut gegliedert, übersichtlich und vollständig sein.
- Bitte auf eine korrekte Fachsprache und verständliche Erklärungen achten!
- Schreibt in eure Dokumentation nur das hinein, was ihr auch erklären könnt.

Prüfung

- Zeit pro Schüler bzw. Schülerin 15 Minuten, davon je die Hälfte Präsentation und Prüfungsgespräch. Bitte die Dauer des Präsentationszeitrahmens nicht überschreiten, notfalls muss abgebrochen werden. Bei der Präsentation dürfen keine Merkhilfen verwendet werden.
- Die Fragen des Prüfungsgesprächs können aus beiden Fächern bzw. Fächerverbänden gestellt werden.
- Jedes Teammitglied muss über das ganze Thema Bescheid wissen.
- Bei Krankheit von Teammitgliedern ist jedes Gruppenmitglied trotzdem für seinen eigenen

Präsentationsteil inklusive Medien verantwortlich und muss in der Lage sein, diesen zu halten. Der Teil des erkrankten Schülers wird nachgeholt.

- Es liegt in der Verantwortung der Gruppe die Medien (PC, Beamer ...) rechtzeitig vorher zu testen bzw. Schautafeln, Magnete etc. vorher zu organisieren. Wenn in der Prüfung ein Medium nicht funktioniert, muss die Prüfung ohne dieses Medium ablaufen.

Bewertung

- Jeder Schüler / jede Schülerin erhält eine individuelle Note.
- Grundlage dieser Note ist die Leistung bei der Präsentation und dem Prüfungsgespräch.
- Für die Bewertung sind verschiedene Kriterien (s. u.) maßgeblich.
- Die Dokumentation wird nicht bewertet.

Bewertungskriterien

Fachkompetenz

- Wurde das Thema gründlich erarbeitet? Passt das Niveau?
- Hatte die Präsentation eine klare Struktur?
- Waren die fächerübergreifenden Aspekte des Themas erkennbar?
- Hatte der Schüler / die Schülerin Fachkenntnisse, die über die Präsentation hinausgehen?
- Wurden Fachbegriffe korrekt verwendet?
- Wurden Perspektiven bzw. Alternativen entwickelt?

Methodische Kompetenz

- Waren die Medien geeignet?
- War der Medieneinsatz effektiv?
- Wurde das Thema anschaulich präsentiert?

Soziale und personale Kompetenz

- Trat die Gruppe als Team auf?
- Gab es Interaktionen innerhalb der Gruppe?
- War das Auftreten der Schülerin / des Schülers sicher?
- Wurde der Vortrag frei gehalten?